

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 271. Samstag den 17. November 1866.

Ad Num. Reg. 36,252. Den Verkauf von galvanischen Apparaten gegen Hernien etc. durch den s. g. Professor Lavedan aus Paris betreffend.

Der s. g. Professor Louis Lavedan aus Paris hat, versehen mit einem auf 4 Wochen gültigen, von dem Königl. Verwaltungsamt zu Wiesbaden vom 18. v. Mts. zum Zweck des Hausstrens mit Bruchbändern ausgestellten Hausfirchein, verschiedene Aemter, namentlich Herborn, Dillenburg, Rennerod und Hachenburg durchzogen und sich an jedem dieser Orte nur einen Tag aufgehalten, aber vorher eine gedruckte Ankündigung über Heilung der Unterleibsbrüche und Muttervorfälle, wie auch der Mastdarmvorfälle, der Taubheit und des Ohrensaufens, ohne Medicin, ohne Operation und ohne Schmerzen, sondern nur mittelst galvanischer Apparate etc., in den Ortschaften sogar durch die Gemeinbediener herumtragen lassen.

Die auf solche Weise angepriesenen galvanischen Apparate bestehen für Brüche aus einer Platte von Zink und Kupferblech, in welche öfters eine Lösung des s. g. poudre electrochimique (Kochsalz) eingetröpfelt wird, sind also lediglich auf betrügerische Täuschung des Publikums berechnet; und werden bei einem wahren Werth von etwa  $\frac{1}{3}$  Thaler um 5 bis 6 Thaler verkauft.

Da jener durch seine Schwindeleien in München und anderwärts schon früher bekannt gewordene s. g. Professor weder zur Ausübung der ärztlichen Kunst befähigt noch zu Ankündigung oder Verkauf von Geheim- oder anderen Heilmitteln im Herzogthum berechtigt ist, so werden die Königl. Aemter und Medicinalbeamten auf sein Treiben aufmerksam gemacht und zum sofortigen Einschreiten gegen solche unbefugte Publicationen resp. Verkäufe angewiesen.

Sollte Lavedan selbst einen Amtsbezirk besuchen, so ist er — vorbehältlich der etwa angezeigten strafrechtlichen Verfolgung — unter Confiscation seiner Apparate auszuweisen, das Publikum aber vor seinen Betrügereien auf geeignete Art in den Amtsblättern zu warnen.

Wiesbaden, den 9. November 1866. Königl. Regierung,  
In Auftrag: Diehl vdt. Stifft.

An die Herren Bürgermeister des Amts Wiesbaden.

Die Wahl der Mitglieder des Amtsbezirksraths betr.

Mit Jahreschluss treten nach Vorschrift des Gesetzes drei Mitglieder des Amtsbezirksraths aus, und zwar:

- 1) Herr Gottfried Ruß von Diebrich,
- 2) Herr Kaufmann Schlachter und
- 3) Herr Procurator Schenk dahier.

Für diese findet eine Neuwahl statt.

Es geschieht dieses durch die Wahlmänner zur ersten Kammer aus hiesigem Amtsbezirk und durch die Wahlmänner zur zweiten Kammer.

Die Listen sind aufgestellt worden, und können innerhalb 8 Tagen hier eingesehen werden. Termin wird auf

Donnerstag den 13. December l. J. Morgens 8 Uhr im hiesigen Rathhaussaale anberaumt.

Den Herren Bürgermeistern werden Ladungen für die Wähler ihrer Gemeinden zugehen, welche denselben zu ihrer Legitimation abzugeben sind. Ueber die Zustellung sind Bescheinigungen einzusenden.

Wiesbaden, den 14. November 1866.

Königl. Verwaltungs-Amt.  
R a h t.

---

#### Das Ersatzgeschäft betr.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste beanspruchen, haben sich binnen 21 Tagen bei der unterzeichneten Behörde zu melden, widrigenfalls auf eine spätere Meldung keine Rücksicht genommen wird.

Den Gesuchen ist beizufügen:

- 1) Geburtszeugnisse;
- 2) Zeugnisse über die erlangte Ausbildung;
- 3) Nachweise der Erlaubniß des Vaters oder Vormunds.

In den Gesuchen ist anzugeben, bei welchen Truppentheilen die sich Anmelbenden einzutreten wünschen.

Wiesbaden, den 15. November 1866.

Königl. Verwaltungs-Amt.  
R a h t.

---

Den Brand zu Garbenheim vom 17. October d. J. betr.

Die Herren Bürgermeister werden benachrichtigt, daß Königliche Regierung zum Wiederaufbau der am 17. v. Mts. zu Garbenheim bei Wehlar abgebrannten Kirche eine Hauscollekte gestattet hat.

Wiesbaden, den 13. November 1866.

Königl. Verwaltungs-Amt.  
R a h t.

---

### Bekanntmachung.

Die Vergütung für die Verpflegung der einquartierten Truppen betr.

Nach Rescript der Königl. Regierung dahier vom 6. November l. J. ist durch Ministerialresolution vom 30. v. Mts. die Vergütung für die Bequartierung und Verpflegung Königl. und diesen gleich zu behandelnder Truppen vom 8. October l. J. an wieder auf den Betrag von 22 fr. per Mann und Tag herabgesetzt worden; dagegen ist künftig von den Quartierträgern auch nur die in der Verordnung vom 9. November 1848 sub II bezeichnete Verpflegung zu leisten.

Diese besteht für Unterofficiere, Militärbeamte mit Unterofficiersrang und Soldaten aus dem Mittagessen und dem Abendessen des einen und dem Frühstück des darauffolgenden Tages, jedoch ohne Anspruch auf Wein, Bier oder Branntwein.

Das Mittagessen muß hierbei bestehen in Suppe,  $\frac{1}{2}$  Pfund Fleisch, Gemüse und  $\frac{1}{2}$  Pfund Brod; das Abendessen in Gemüse und  $\frac{1}{2}$  Pfund Brod, und endlich das Morgenessen in Suppe oder Kaffee und  $\frac{1}{2}$  Pfund Brod.

Wiesbaden, den 9. November 1866.

Königliches Verwaltungs-Amt.  
W e s t e r b u r g.

---

### Bekanntmachung.

Dienstag den 4. December l. J. Vormittags 10 Uhr werden dem Philipp Stern in Erbenheim ein in der Vordergasse zwischen Heinrich Bücher und Heinrich Stemmler belegenes, zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung

und Hofraum, sowie 17 in dasiger Gemarkung gelegene Grundstücke, in dem Gemeindehaus daselbst öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 30. October 1866. Königl. Landoberschultheiserei.

131

Snell.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr soll im Artillerie-Casernenhof dahier eine Parthie Brod- und Fleischnieback, sowie Fleischnieback gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. November 1866.

175

Die Militär-Verwaltungs-Commission.

### Fruchtversteigerung.

Mittwoch den 21. November d. J. Vormittags um 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle ungefähr:

400 Malter Korn,
100 „ Weizen,
50 „ Gerste und
190 „ Hafer

öffentlich versteigert.

Wallau, den 1. November 1866.

Königliche Receptur.

177

Deubel.

### Bekanntmachung.

Alle hiesigen Einwohner, welche ihre bisherigen Gewerbe ganz oder theilweise aufgeben, oder dieselben erweitern oder auch neue Geschäfte beginnen wollen, werden hierdurch aufgefodert, die deßfalligen Anzeigen **innerhalb 8 Tagen von heute an gerechnet**, um so gewisser bei dem Unterzeichneten zu machen, als spätere Angaben sonst bei der Steuerregulirung für das nächste Jahr nicht mehr berücksichtigt werden können.

Namentlich werden die Handwerksmeister ersucht, die Zahl ihrer Gehülfen und Lehrlinge genau anzugeben, damit in dieser Beziehung keine Unrichtigkeiten unterlaufen können.

Wiesbaden, den 13. November 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden circa 60 Stück Nussbäume aus der Allee in der Röderstraße dahier, wovon sich ein großer Theil zu Werkholz für Dreher, Schreiner und Wagner eignet, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 16. November 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. December d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Eheleute **Jonas Seib und Margarethe, geb. Reichel** von hier ihre nachbeschriebenen, in hiesiger Gemarkung belegenen Güterstücke in dem Rathhause dahier versteigern, nämlich:

1) Mrg. Rath. Sch.

1) — 63 34 Acker „Ueberhoben“ 5r Gewann, zw. Heinrich Thon und der Domäne (No. 238), gibt 35 1/2 kr. Zehnt- und 28 1/2 kr. Grundzinsannuität;

2) — 48 70 Acker „Unter Schwarzenberg“ 1r Gewann, zw. Heint. Daniel Christ. Kraft u. Georg Thon (No. 466), gibt 10 1/2 kr. Zehntannuität;

- Mrg. Nro. 56.
- 3) 1 16 29 Acker „Hammersthal“ 3r Gewann, zw. Georg und Joh. Philipp Schmidt und Heinrich Adam Dörr (No. 534), gibt 26 $\frac{1}{4}$  fr. Zehnt- und 10 $\frac{3}{4}$  fr. Grundzinsannuität;
- 4) — 47 45 Acker „Zweibörn“ 4r Gewann, zw. Jacob Freinsheim und Wilhelm Heus (No. 637), gibt 10 $\frac{1}{2}$  fr. Zehnt- und 31 fr. 3 hll. Grundzinsannuität;
- 5) — 93 6 Acker „Ober Gerstengewann“ 3r Gewann, zw. der Domäne und Centralstudienfonds (No. 35), gibt 21 $\frac{1}{2}$  fr. Zehnt- und 52 $\frac{1}{2}$  fr. Grundzinsannuität;
- 6) — 46 70 Acker „Ober Tiefenthal“ 1r Gewann, zw. August Faust und Joh. Georg Heinrich Wegandt (No. 222), gibt 26 fr. 1 hll. Zehntannuität;
- 7) — 23 53 Acker „Unter Pflasterbrück“ 1r Gewann, zw. Margarethe Hofmann beiderseits (No. 309), gibt 23 fr. 1 hll. Zehnt- und 8 fr. 1 hll. Grundzinsannuität;
- 8) — 90 85 Acker „Vor Heiligenborn“ 3r Gewann, zw. Philipp Wegandt und Carl Trapp (No. 84), gibt 51 fr. 2 hll. Zehntannuität und ist mit Weizen besamt;
- 9) — 63 62 Acker „Vor Heiligenborn“ 5r Gewann, zw. Heinrich Seib und Jonas Seib (No. 113a), gibt 37 fr. 3 hll. Zehnt- und 40 fr. Grundzinsannuität und ist mit Weizen besamt;
- 10) — 51 78 Acker „Vor Heiligenborn“ 5r Gewann, zw. Jonas Seib und dem Centralstudienfonds (No. 113b), gibt 25 $\frac{1}{2}$  fr. Zehnt- und 40 $\frac{1}{2}$  Grundzinsannuität und ist mit Weizen besamt;
- 11) — 40 84 Acker „Weinreb“ 2r Gewann, zw. Christian Ries Wittwe und Julius Jppel (No. 34), gibt 9 fr. Zehntannuität;
- 12) 1 38 13 Acker „Weinreb“ 1r Gewann, zw. Jacob Wilhelm Kimmel und dem Bierstadterweg (No. 17), gibt 28 fr. Zehntannuität, ist mit Klee bestellt und hat 22 Bäume;
- 13) — 58 57 Acker „Weinreb“ 6r Gewann, zw. Philipp Port Wwe. und Betty und Eva Bär (No. 111), gibt 13 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 14) — 40 65 Acker „Sonnenberg“ 5r Gewann, zw. Joh. Christian Blum Wwe. und Philipp Jac. Blum (No. 46), gibt 8 fr. 3 hll. Zehntannuität;
- 15) — 29 26 Acker „Rettungshaus“ 2r Gewann, zw. Georg Conrad Weber Wwe. und Heinrich Peter Schweizer (No. 165), gibt 6 fr. 3 hll. Zehntannuität, ist mit ewigem Klee bestellt und hat 7 Bäume;
- 16) — 56 80 Acker „Rettungshaus“ 3r Gewann, zw. Anton Reinh. Seilberger und Georg Valentin Weil (No. 176), gibt 12 $\frac{1}{2}$  fr. Zehntannuität und hat 1 Baum;
- 17) 1 21 89 Acker „Rosenfeld“ 1r Gewann, zw. Friedrich Brand und einem Weg (No. 196), gibt 27 fr. 2 hll. Zehnt- und 1 $\frac{1}{2}$  fr. Grundzinsannuität, ist mit Klee bestellt und hat 20 Bäume;
- 18) — 47 71 Acker „Königstuhl“ 2r Gewann, zw. Johann Heinrich Blum und einem Weg (No. 267), gibt 11 fr. Zehntannuität und hat 13 Bäume;

- 19) 1 74 53 Acker „Leberberg“ 2r Gew., zw. Carl Koll und Carl und Ludwig Walthner (No. 385), gibt 40 fr. Zehnt- und 38 fr. 3 hll. Grundzinsannuität;
- 20) — 31 85 Acker „Geisberg“ 3r Gewann, zw. Joseph Flohr Wwe. und Anton Reinh. Seilberger (No. 398), gibt 5 fr. 3 hll. Zehntannuität und hat 4 Bäume;
- 21) — 44 69 Wiese „Grub“ 1r Gewann, zw. dem Stadtwald und Wilhelm Kimmel 4. (No. 508).

Wiesbaden, den 16. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
18169 Coulin.

### Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 19. d. Mts Vormittags 10 Uhr kommen im hiesigen Rathhause allerlei gut gehaltene Mobilien, worunter 2 nußbaumene einschläfliche Bettstellen mit Strohsäcken und Matrazen, 1 zweithüriger tannener lackirter Kleiderschrank, ein Küchenschrank mit Glasaufsatz, zwei Kommode von Nußbaum, 1 Kanape, Stühle, Spiegel, Bilder, ein messingener und ein lackirter Vogelkäfig, 1 Stück Wachstuch, ein Treppenläufer zc., gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 16. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
17795 Coulin.

### Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 19. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen in dem Hofe des Regierungs-Gebäudes, Rheinstraße 15,  
1 Haufen Ausputzreiser,  
5 Haufen buchene Späne,  
tannene Bretter und  
5 alte Säulenöfen von 710 Pfund Gewicht  
versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt H. Hofgerichtsrath Horstmann von hier in seiner Wohnung, Rheinstraße 28, allerlei Mobilien, bestehend in Kanapes, Tischen, Stühlen, Schränken, Kommoden, Kanniken, Küchengeräthen zc. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 10. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
17777 Coulin.

### Hausversteigerung.

Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr lassen Philipp Köllsch Eheleute dahier ihr in der Tannusstraße No. 43 gelegenes dreistöckige Wohnhaus mit Hintergebäuden, großem Hof und Garten in dem hiesigen Rathhause freiwillig versteigern. Der Garten stößt auf die Kapellenstraße und eignet sich zu einem Bauplätze. Bei annehmbarem Gebote soll die Genehmigung sogleich erteilt werden.

Wiesbaden, den 14. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
18004 Coulin.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr soll der Nachlaß des verstorbenen Tapeziers Carl Gallade von hier, bestehend in Kleidungsstücken,

Bettwerk, Haus- und Küchengeräthschaften zc., Ludwigstraße No. 13 hier selbst gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. November 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.

18168

Coulin.

### Notizen.

Heute Samstag den 17. November, Vormittags 11 Uhr: Vergebung von Dachunterhaltungsarbeiten der Kirche und den Pfarrgehäuden zu Bierstadt, vom 1. Januar 1867 an auf weitere 9 Jahre, in dem Rathhause daselbst. (S. Tzbl. 270.)

### Güterpacht.

Die Pächter städtischer Grundstücke werden hiermit an Zahlung der auf Martini fälligen Pachtgelder erinnert.

Maurer, Stadtrechner.

### Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfehle in schöner Auswahl. Carl Jäger, Langgasse 16.

Auswanderer nach Amerika befördert die Haupt-Agentur Carl Jäger, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse und Kirchhofsgasse.

Cigarren, Cigarretten, Rauch- & Schnupstabake empfiehlt Carl Jäger, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse und Kirchhofsgasse.

Zur geneigten Abnahme unterhalte stets Lager in den besten Sorten schwarzen und grünen Thee & Chocolate. Carl Jäger, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse und Kirchhofsgasse.

### Nichtexplodirende Feuerwerkskörper,

als: beng. Flammen, Frösche, Schwärmer, kleine Räder, Düppeler-Schanzen-Cigarren, Königssträger-Freudenfeuerpapier zc., sind stets vorräthig bei Carl Jäger, Langgasse 16.

NB. Bestellungen auf größere Feuerwerke werden schnellstens ausgeführt.

Röderstraße 33 im Hinterhaus sind Borsdorfer und andere Aepfel billig zu verkaufen. 18103

Kieler Sprotten,  
frisch geräucherten Aal

sind eingetroffen bei Joh. Adrian, Marktstraße 36. 18116

### Sonnenberg.

Sonntag den 18. November Nachmittags 1 Uhr findet ein Gänsefischen mit Flinten statt, wozu höflichst einladet

18162 Chr. Plöcker, Gastwirth.

Selbstgefertigte Möbel aller Art bei Ph. Kessel, Michelsberg 28. 18037

# Hammelfleisch

erste Qualität, das Pfund 12 fr., bei

**C. F. Ries,**

18095

Hofmetzger, obere Webergasse.

Neugasse 1, Bel-Etage, ist ein großer Schrank mit 3 Abtheilungen, die Vorderseite mit engem Drahtgeflechte, zu einem Speiseschrank geeignet, billig zu verkaufen. 18102

# Sammt - Barette

für Kinder und Damen bei

17989

**G. Wallenfels.**

Um irrige Aussage wahrheitsgetreu zu widerlegen, diene zur Nachricht, daß ich stets noch stiller Theilhaber der Firma **Albert Liebrich** im Sinne des deutschen Handelsgesetzbuches III. bin.

18105

**M. Wilhelm.**

## Mein Magazin und Lager,

Taunusstraße 23,

in echten abgelagerten Havanna- und Hamburger Cigarren von 30 bis zu 250 fl. per Mille, alle Parfümerien und echten Eau de Cologne von Jean Maria Farina aus Köln, vollständige Herren- und Damen-Garderoben, Herren- und Damen-Wäsche in allen Preisen, Long-Châles, Tücher, Tricot- und Wollen-Waaren, Brüsseler Spitzen, Teppiche, Vorhänge, Rouleaux, alle Reise-Artikel, Etuis, Necessaires etc., Bronze- und Crystall-Waaren, sowie An- und Verkauf von Staatspapieren, Brillanten, Juwelen, Gold und Silber etc., empfehle ich zum Besuche unter Zusicherung reellster Bedienung hiermit bestens.

18112

**H. Schnitzler.**

Best construirte

## Petroleum-Lampen

mit R. Dittmar's Patent-Rund- und Flachbrenner, sowie amerikaner und Stobwasser-Brenner empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

**Fr. Lochhass, Spengler,**

18109

Metzgergasse 31.

## Evangelische Kirche.

25. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.  
 Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.  
 Betstunde in der neuen Schule Morgens 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.  
 Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr.  
 Missionsstunde in der Schule auf dem Markt Abends 6 Uhr.  
 Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

## Katholische Kirche.

26. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Militärgottesdienst 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Hoch-  
 amt mit Predigt 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Letzte heil. Messe 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
 Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem  
 Allerheiligsten.  
 Täglich heil. Messen um 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
 Dienstags, Mittwochs und Freitags 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr sind Schulmessen.  
 Samstag Abends um 4 Uhr ist Salve und Beichte.

### Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6<sup>20</sup>, 11. Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.  
 Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>. Nachm. 1, 3<sup>10</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>.  
 6<sup>40</sup>, 9. 10<sup>10</sup>.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5<sup>50</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

Schwalbach, Diez (Eilwagen)

Morgens 9. Nachmittags 4<sup>50</sup>.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7<sup>45</sup> Brief- u. Nachm. 2<sup>40</sup> Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6<sup>50</sup> Fahrpost.

Morg. 11<sup>15</sup> } Briefpost. Morg. 11<sup>14</sup> Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 9. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

### Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 3<sup>0</sup>, 5<sup>0</sup>, 7<sup>45</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>40</sup>, 11<sup>10</sup>.

Nachmittags 2<sup>40</sup>, 6<sup>50</sup>, 9<sup>0</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den

Station Rüdesheim und der Station

Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

### Lahn- u. Mosel-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>25</sup>, 11<sup>0</sup>, 12<sup>10</sup>.

Nachmittags 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>\*, 5<sup>50</sup>\*, 6<sup>40</sup>, 9<sup>0</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>55</sup>, 10<sup>0</sup>, 11<sup>25</sup>.

Nachmittags 1<sup>0</sup>, 3<sup>10</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>10</sup>, 6<sup>30</sup>, 7<sup>55</sup>.

10<sup>10</sup>.

\*) Schnellzüge.

Frankfurt, 15. November.

### Geld-Course.

Bisfen	9 fl.	41	—	43	fr.
Sal. 10 fl.-Stücke	9	46	—	48	"
20 Fres.-Stücke	9	24 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	"
Russ. Imperiales	9	42	—	44	"
Preuß. Fried. d'or	9	57	—	58	"
Dukaten	5	32	—	34	"
Engl. Sovereigns	11	48	—	52	"
Preuß. Cassenscheine	1	44 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	—	45 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	"
Solers in Gold	2	26	—	27	"

### Wechsel-Course.

Amsterdam	100 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> B.
Berlin	104 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.
Essen	104 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.
Hamburg	88 <sup>3</sup> / <sub>8</sub> G.
Leipzig	105 B.
London	118 <sup>4</sup> / <sub>8</sub> G.
Paris	94 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> G.
Wien	91 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> G.
Disconto	4 <sup>0</sup> / <sub>8</sub> G.

### Königliche Schauspiele.

Heute Samstag: Durch. Lustspiel in 1 Akt von Gene. *Caroline, oder: ein Lied am Golf von Neapel.* Lieberspiel in 1 Akt von G. Puditz. Musik von Gumbert. *Der Abschied des Matrosen.* Langdiverdissement in 1 Akt, arrangirt von Fr. Balbo.  
 Morgen Sonntag: *Die Sugenotten.* Große Oper in 5 Aufzügen. Musik von *Giacomo Meyerbeer.*

Dazu zwei Beilagen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 271) 17. November 1866.

## Königliche Schauspiele.

Wiesbaden, Donnerstag den 22. November 1866:

## Ites Symphonie-Concert.

### Programm.

#### Erste Abtheilung.

- 1) **Bassacaglia** von J. S. Bach.  
(instrumentirt von H. Esser.)
- 2) **Recitativ und Arie** aus „Rinaldo“ von G. F. Händel.  
(instrumentirt von G. Meyerbeer.)
- 3) **Ouverture** zu „Alf Baba“ von L. Cherubini.
- 4) **Ständchen** für fünf Frauenstimmen von F. Schubert.
- 5) **Vorspiel** zu „Die Meisterfinger von Nürnberg“ von R. Wagner.

#### Zweite Abtheilung.

- 6) **Symphonie** in G dur von J. Haydn.

Die ferneren Concerte sollen im Vereine mit auserlesenen Werken von Händel, Bach, Mozart, Cherubini, Chelard, Schubert, Schumann, Spohr, List, Wagner &c. &c., namentlich die nachfolgenden Schöpfungen berühmter Tonmeister zur Aufführung bringen:

Im zweiten Concerte **Symphonie** in Es dur (eroica) von L. v. Beethoven.  
" dritten " " A moll " F. Mendelssohn-Bartholdy.  
" vierten " " C dur " J. Raff.  
" fünften " " B dur " N. Gade.  
" sechsten " " „Harald in Italien“ " H. Berlioz.

Anfang 7, Ende gegen 9 Uhr.

Abonnements-Anmeldungen werden täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in dem Zimmer neben der Theaterkasse entgegengenommen.

Die Abonnementsliste wird am 18. d. Mts. geschlossen. Bei Anmeldungen, welche nach dem Beginn dieses Abonnements erfolgen sollten, findet eine Vergütung für die bereits gegebenen Concerte nicht statt.

## Winter-Artikel,

als: **Unterhosen** und **Unterjacken** in Wolle und Baumwolle, **Flanellherrnhemden**, wollene **Strümpfe** und **Socken**, gewebt und gestrickt, **Kaputzen** und **Fanchons**, **Kragen**, **Halstücher**, **Seelenwärmer**, **Jacken**, **Handschuhe**, **Staubchen**, **Shawles**, **Cachenez**; für Kinder: **Gamaschen**, **Jäckchen**, **Strümpfe**, **Käppchen** &c., ferner warme Schuhe, als: **Filzschuhe** mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, mit und ohne Besatz, **Bendelschuhe**, sowie **Gummischeue** empfehle in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

17486

**Philipp Sulzer**, Langgasse 13.

## Ausgesetzt

eine große Parthie **Seidenstoffe**, **Damenkleiderstoffe**, **Châles** und **Foulards** zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

17816

**August Jung**,

Wilhelmstraße.

## Täglich frische Lebkuchen

17794

bei Sch. Pfaff, Neugasse 18.

## Winterschinken

ganz und täglich frisch gekocht, im Ausschnitt per Pfund 48 kr. bei

17854

**Jacob Rath**, Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

## 4 Saalgasse 4,

sind **Deckbetten**, **Unterbetten**, **Kissen** und **Matratzen** zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

16985

## Winter-Artikel,

17997

als: **Kaputzen**, **Seelenwärmer**, **Tücher**, **Kinderröckchen**, **Kleidchen**, **Jäckchen**, **Knabenkappen**, **Unterhosen**, **Jacken**, **Herrnshawls**, **wollene Hemden**, **Wämmse**, **Strümpfe**, **Socken**, **Filzschuhe**, **Stiefel**, **Handschuhe**, sowie **Corsetten**, **Crinolinen**, **Knöpfe**, **Besatz**- und **Kurzwaaren-Artikel** empfiehlt in neuer Waare und billigen Preisen

**Sebastian**, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Sehr gute **Sandkartoffeln** per Malter 200 Pfd. zu 3 fl. 35 kr., dergleichen **rotte** zu 4 fl. 30 kr. sind zu haben bei

17782

**Nicolaus Meth**, Stiftstraße 10a.

# Schmelzfransen & Gallons

in größter Auswahl und billigst bei

17987 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

## Brennholz

auf dem Schützenhofplatz billig zu haben.

17985

## Steingutröhren.

Der Preis von 10' l. Baulänge meiner Röhren ist für hier:

Nicht: Weite: 2 1/4" 3" 4" 5" 6" 8" Rh. Mk.

Preis in meinem Lager am Staats-Bahnhof: fl. 1. 40. fl. 2. 11. fl. 2. 58. fl. 3. 39. fl. 4. 27. fl. 6. 5.

In's Haus 1/2 kr. per l. Fß. mehr.

Bestellungen beliebe man Kirchgasse 8 bei Herrn L. v. Bonhorst aufzugeben. Knöbgen-Corzilius in Hörh. 17519

## Wolzwaaren-Lager

von **F. Müller, Goldgasse 12.**

Bei reicher Auswahl, solider guter Arbeit die Zusicherung der reellsten Bedienung und möglichst billiger Preise. Beste und pünktlichste Ausführung aller aufgegebenen Bestellungen, Veränderungen und Reparaturen. 17824

Steinerne Kanal- und Wasserleitungsröhren, feuerfeste Erde und Badsteine, nebst steinernen Ständern, von den kleinsten bis zu den größten, sind wieder zu haben bei Häfner Mollath, Michelsberg 19. 16352

## Hutfaçons

aller Art frisch angekommen bei

18056

**G. Wallenfels.**

**Rührer Ofen- und Schmiedefohlen**

vom Schiff zu beziehen bei

17968

**Aug. Dorst.**

Ein gangbares Specerei-Geschäft ist unter günstigen Bedingungen sogleich abzugeben. Näheres Exped. 15767

Ein schöner Pelzrock ist billig zu verkaufen Kranz 3. 17458

Stangen-Beitschen zu 1 fl. 30 kr. Schwalbacherstraße 13. 15416

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen etc. werden schnell und billig besorgt bei N. Schauer, Faulbrunnenstraße 10. 10627

In Putz- und Kleidermachen, Namensticken und -Zeichnen und Fingerring-Arbeiten empfiehlt sich bestens Wtw. Böhning, Michelsberg 28. 15322

## Sonnenberg.

Ausgezeichnetes Frankfurter Bier empfiehlt

Fr. Frees.

18127

## Sonnenberg.

Ich bringe hiermit meine Wirthschaft in empfehlende Erinnerung, besonders guten Wein nebst Fleisch- und Wurstarten.

18115

J. Fiedler in Sonnenberg.

## Herbstfest zu Schierstein

findet Sonntag den 18. d. M. statt, wobei Most und Federweizen mit Kastanien zu haben sind. Auch für gute Tanzmusik ist bestens gesorgt, wozu freundlichst einladet

A. Berges. 18110

## Etuis- und Portefeuille-Waaren

verkaufen wir unter den Fabrikpreisen,

als: Brieftaschen, Cigarrenetuis, Visites, Feuerzeuge, Portemonnaies, Uhrhalter, Aschenbecher, Serviettenringe und viele kleinere Gegenstände, sowie dazu passende Perlen und Petit point-Stickerien zu außergewöhnlich billigen Preisen.

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38. 18111

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß ich im Stande bin, von meinem ausgezeichneten **Münchener Export-Bier** — dessen ausschließlicher Verkauf für die hiesige Gegend durch besondere Umstände mir allein ermöglicht ist — in jedem beliebigen Quantum abzugeben und zwar den baier. Eimer zu 10 fl., exel. Faß, und die Flasche 10 kr. ohne Glas; ferner in Parthien zu 25 Flaschen die Flasche zu 9 kr. ohne Glas. Das Local für Verkäufe in Fäß-fern befindet sich in meinen Felsenkeller-Räumen, Nerothal (linke Seite des Porchey-Kellers) und ist geöffnet Morgens von 9—11 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Ferner habe ich im Interesse meiner verehrten Gäste die Einrichtung getroffen, daß in meinem Bierlocale in der Webergasse von heute an mein Bier durch eine Pumpe mit comprimierter Kohlen-Säure und Wiener Eiskühler verzapft wird, wodurch dasselbe nicht allein direct aus dem Original-Fasse läuft, sondern wodurch auch dessen ausgezeichnete Qualität immer dieselbe bleibt und stets gleiche Frische behält.

In den oberen Räumen meines Locales befindet sich von jetzt an mein **Restaurant français** und werden daselbst die preiswürdigsten Weine, sowie die beste franz. Küche verabreicht.

18107

E. Huck.

## FrISCHE Bratbückinge

sind eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 18116

Eine noch gut erhaltene hirschlederne Hose wird zu kaufen gesucht. Adresse bei der Expedition abzugeben. 18120

Nerostraße 18 im Seitenbau ist eine spanische Wand billig zu verk. 18122

Aminden zu verkaufen Frankfurterstraße 14. 18104

Ein Haus nebst großer Fläche ist zu verkaufen. Näh. Exped. 18123

Nerostraße 34 ist ein Mahagoni-Büffet mit Marmorplatte und ein Cadentisch zu verkaufen. 18124

Ein gebrauchter, aber noch gut erhaltener schöner Bärenpelz-Mantel ist zu verkaufen Elisabethenstraße 1. 18101

# Neuer Geisberg.

Morgen Sonntag den 18. November  
Nachmittags:

## Harmonie-Musik,

Abends  
**BALL.** 342

Die an dem Ball Theilnehmenden Herren zahlen wie seither 30 fr.

## Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

## Morgen Sonntag Harmonie.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei. 14582

## Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird.

Jakob Klarmann. 10637

## Zur schönen Aussicht.

Morgen Sonntag den 18. Nov. findet

## Flügelmusik mit Begleitung

statt, wozu ergebenst einladet J. Becker. 17654

## Erlanger Bier.

## Union-Restaurant, Taunusstrasse 41.

Täglich unausgesetzt von Morgens 10 Uhr an

## Erlanger Bier im Glas zu 6 fr.,

Flaschenbier zu 15 fr., in Gebinden zu 12 fr., in und außer dem Hause.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit Mittagstisch von 12—2 Uhr.

Um geneigten Zuspruch bittet

17937 Louis Schäfer.

## Ausverkauf.

Eine Parthie Kapuzen erlasse ich unter dem Einkaufspreis, Kinderkapuzen

von 18 fr. an. A. Garzheim, Goldgasse 21. 17743

## Fried. Räßberger, Lederhandlung,

33 Webergasse 33,

empfiehlt sein Lager in allen Sorten Leder, in ganzen Häuten und Zellen,

sowie im Ausschmitt unter billigster Berechnung. 17915

Ein Steinkohlenofen mit Kasten, zum Kochen eingerichtet, ist zu verkaufen

Wellritzstraße 20, im untern Stock. 17966

# Tannin-Balsam-Seife

ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 18 fr. 16917

A. Schirg.

Der rühmlichst bekannte G. G. Walter'sche Fenchelhonig-Extract, bewährtes Mittel bei Keuchhusten, Verschleimungen, Katarrh, Husten, sowie Verdauungsstockungen und Hämorrhoidalbeschwerden ist die 1. Fl. zu 12 $\frac{1}{2}$  Sgr., die 2. Fl. 7 $\frac{1}{2}$  Sgr. stets ächt und in frischer Waare zu haben in Wiesbaden bei **A. Vietor**, Geisbergstraße 9, **W. Vietor**, Langgasse 5, **A. Thilo**, Marktstraße 11, sowie in allen Orten des Herzogthums Nassau. 340

Depôts meines vielseitig bewährten Mittels gegen sichere Beseitigung der Sommersprossen und Leberflecken, sowie zur Conservirung der Haut und eines zarten Teints befinden sich in Wiesbaden bei **W. Vietor**, Langgasse 5, und **A. Vietor**, Geisbergstraße 9, à 1 fl. 24 fr. nebst Gebrauchs-Anleitung **A. Höfeld**, Apotheker in Heddernheim. 7798

**Arbeits-** und **Comptoir-Röcke** zu 4 fl., **Schützenjuppen** zu 4 fl. 30 fr., wollne **Bäummse** für Männer u. Frauen in großer Auswahl von 1 fl. 48 fr., für Knaben von 1 fl. 24 fr. an, **Flanell-Hemden** von 3 fl. an, wollne **Tücher** für Herrn von 1 fl. 12 fr. an, gestricke **Frauenstrümpfe** von 48 fr. an, ditto für Kinder in Reifwolle von 18 fr. an, gestricke **Herrn-Socken** von 24 fr. an, **Frauen-Kapuzen** v. 48 fr. an, **Kinder-Kapuzen** von 24 fr. an, **Kinderstiefelchen** von 24 fr. an, feine lederne **Damengürtel** zu 30 fr., **Knaben-Gürtel** von 12 fr. an, **Winter-Handschuhe** für Herrn und Damen von 16 fr. an, für Kinder von 10 fr., **Hosenträger** von 12 fr. an, **Pantoffeln** für Frauen und Kinder von 36 fr. an, seidene **Herrnbinden** in allen Farben von 18 fr. an, **Neze** und **Damenbinden** von 6 fr. an, **Terno-** und **Castorwolle**, prima Qualität, zu 9 und 10 fr. das Loth, **Strickwolle**, gute Waare, von 3 fr. an das Loth, ferner **Winterstiefe**, **Gummistiefe**, **Leibjaden**, **Unterhosen** in Wolle und Baumwolle, sowie gut gearbeitete **Herrn-** und **Frauenhemden** empfiehlt billigst **G. Burkhard**, Michelsberg No. 32. 61

**4 & 6 kr.** **Reisflämme** und **Frisirflämme** von Kautschuk bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 61

## Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 335

## Inserat.

- 1) Exemplare des I. und V. Bandes der letzten Ausgabe des nassauischen Bürgerbuchs,
- 2) Exemplare des bei C. Limbarth erschienenen Repertoriums zum Verordnungsblatte, sowie
- 3) vollständige Exemplare oder einzelne Bände des nass. Verordnungsblatts werden zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe wolle man unter Chiffre C. C. W. bei der Expedition des Tagblatts niederlegen. 17684

# Thee

in allen Sorten  
von **J. Z. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei  
**Adolph Scheidel**, Hoflieferant,  
10639 Webergasse im Hotel de Nassau.

## Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen  
bet  
10640 **G. W. Winter**, vorm. August Roth,  
Webergasse 5.



## Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 fr. per  
Flacon bei

A. Brunnenwasser,  
A. Cray,  
J. Ph. Landsrath,  
Hr. Philippi,  
A. Schirg,  
F. Strasburger,

Niederlagen  
für Wiesbaden.

10641

## A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Querfeld**,  
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

## Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-  
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 10638

## Thee und Chocolate

10642

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

## Winter-Handschuhe

empfehlen in großer Auswahl billigst

17606

**A. & M. Dotzheimer**, Marktstraße 38.

Schöne Harzer Kanarienvögel (Männchen), sowie ein junger weißer  
Budel (Männchen) sind zu verkaufen Webergasse 4, Hinterhaus. 17695



# Avis für Herrn!

In meinem Herrnkleider- und Schlafrock-Magazin sind vorräthig und werden, um ein lebhaftes Geschäft zu erzielen, zu nachfolgenden billigsten Preisen abgegeben:

Ein elegant gut gearbeiteter **Zuchrock** von 12 fl. an.

Ein completer **Anzug**, Rock, Hose und Weste, schon von 20 fl. an.

**Ueberzieher** in Ratiné, Double, Velour &c. von 17 fl. an.

**Jaquets** und **Cheviots** von 8 fl. an.

**Schlafrocke** in Damas, Double, Fluconné, Cassinet &c. schon von 7 fl. an.

**Havelocks** von 16 fl. an.

**Schwarze Hosen** u. **Westen**, **Joppen** und **Knaben-Anzüge** &c. zu sehr billigen Preisen.

**Bestens** empfiehlt sich

## S. WORMSER,

Langgasse 33 vis-à-vis der Post.

15968

Täglich frische **Lebkuchen** bei **Bäcker Pfeil**, Kirchgasse 35. 17984

15949

Mehrere **Kellern** mit eisernen Schrauben sind zu verkaufen bei **Zimmermeister Honsack** in Diebrich.

Ein **Schaukelpferd** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 17999

Ein **Puppenzimmer** und eine **Puppenküche** sind zu verkaufen. N. Exp. 17999

Ein schöner **Brüsseler Kanarienvogel** (Vahn) ist zu verkaufen. N. Exp. 17999

Für eine oder auch mehrere Damen zusammen **englischen Unterricht** und **Conversation** von einer gebildeten Engländerin. Näheres Kirchgasse 11, im 3. Stock. 17277

**Bahnhofstraße 7** sind 6 Stück gute, halbe **Stücksaß** zu verkaufen. 17662

**Betragene Herrnkleider** u. **Möbel** werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 8850

**Anz** und **Verkauf** getragener Schuhe und Stiefel **Ellenbogengasse 9**. 14682

**Packlisten** zu verkaufen bei **H. Hertz**, Metzgergasse 1. 16384

Ein gutes **Clavier** (Dörner) ist zu verkaufen **Friedrichstraße 2**. 17864

**Packlisten** verschiedener Größe billigt bei **Louis Krempel**, Langgasse 4. 17925

Ein **Garten**, ganz nahe an der Stadt gelegen, welcher sich sehr gut für ein **photographisches Atelier** eignet, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres in der Exped. 17951

# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (H. Beilage zu No. 271) 17. November 1866.

## Turnverein.

Samstag den 24. d. M. Abends 8 Uhr

## Stiftungsfeier

mit

## Abendunterhaltung und Ball

im

Locale des Herrn Jacob Becker  
(Schönen Aussicht).

Für durch Mitglieder eingeführte Fremde Eintrittsgeld 48 kr., active und unactive Mitglieder, sowie Damen haben freien Eintritt.

Karten sind zu haben bei den Herren L. v. Bonhorst und W. Berghof.  
351 **Der Vorstand.**

## Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Vorzügliches Frankfurter und Bayrisch Export-Bier im Glas. 18170

## Restauration Engel.

Das heutige Abendessen nimmt präcis 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
seinen Anfang. 18142

## Restauration Scheurer.

Vorzügliches Frankfurter Bier, sowie reinen Wein zu 14, 18 und  
24 kr. per Schoppen, und 1866r zu 12 kr. per Schoppen. 18137

## Restauration Engel.

Jeden Sonntag Abend von 6 Uhr an im Saale (eine Stiege):

## Concert des beliebten Sextetts.

Entrée à Person 6 kr., wobei gute Küche, reine Weine, vorzügliches  
Exportbier in Flaschen empfohlen wird. 18142

# Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Verkaufte Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblierte und unmöblierte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von

**Friedrich Baumann,**  
321 Friedrichstraße 18 neben dem Casino, Wiesbaden.

Die Weinhandlung von **Georg Kern**, Taunusstraße 27, empfiehlt ihre in- und ausländischen Weine zu den äußersten billigen Preisen: **Bodensheimer 1862r**, 30 fr. per Flasche, **Niersteiner 1862r**, 36 fr. per Flasche, **Hochheimer 1862r**, 42 fr. per Flasche, **Johannisberger 1857r**, 1 fl. 24 fr. per Flasche, **Madeira** 1 fl. 45 fr. per Flasche, **alten Malaga** 1 fl. 24 fr. per Flasche, **Muscad Lunel** 1 fl. 15 fr. per Flasche, im Faß billiger. 12628

**Frische Bratbückinge**  
bei **Chr. Ritzel Wwe.** 18073

**Zimmer-Teppiche  
u. Läufer,  
Sopha- und Bett-Vorlagen**  
empfehle in schönsten Mustern und billigsten Preisen.

**Reinhard Thoma,**  
17172 11 Marktstraße 11.

**Cachenéz** zu billigen Preisen empfiehlt  
17743 **A. Garzheim, Goldgasse 21.**

**Gummischuhe** werden mit Guttapercha geföhlt, gefleckt und reparirt bei  
**Schuhmacher Wilh. Nies, Hochstätte 16.** 18015

**Winterchuhe und Stiefeln** empfiehlt  
17743 **A. Garzheim, Goldgasse 21.**

Heute Abend **Secht mit Kartoffeln** bei  
**Philipp Kimmel.** 18148

**Oberwegergasse 48** ist eine Grube vorzüglicher **Dung** zu verkaufen. 17477

Ein guterhaltener **Flügel**, welcher sich für eine Wirthschaft oder für einen Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen **Vormittags.** Näheres in der Exped. 14521

Ein großer **Tigerhund**, welcher sich auf ein Hofgut eignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 17895

Eine gelbe englische **Sühnerhündin** (Vorsteherhund) ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 17884

Die Hälfte von zwei Plätzen **Balkon-Loge** ist abzugeben **Frankfurterstraße 15.** 17871

**Dr. Müller von Coburg**  
consultirt **am. 22. November**  
**Gicht- und Hämorrhoidal-Kranke.**

Wohnung: **Hôtel Grüner Wald.** 242

**Schöne Kastanien**  
empfehl't billigt **F. Strasburger, Kirchgasse 10.** 18134

In den nächsten Tagen erscheint die erste Nummer der  
**Blätter**  
**für Theater und Musik.**  
Herausgegeben von Freunden der Musik.  
Dieselben erscheinen jeden Sonntag und kosten pro Vierteljahr 45 kr., für die Monate November und December 18 kr.  
Bestellungen werden von **E. Wagner's Musikalienhandlung, Langgasse 31,** entgegengenommen.  
Von der ersten Nummer werden mehrere Tausend Probe-Exemplare gedruckt und empfiehlt sich dieselbe desshalb ganz besonders zu Ankündigungen für Buch- und Musikalien-Handlungen, Pianoforte-Magazine etc., sowie überhaupt für Waaren und Fabrikate, die für das gebildete Publikum berechnet sind.  
**Inserate** werden ebenfalls von der Expedition angenommen.  
Wiesbaden, den 16 November 1866.  
18149 **Die Expedition, Langgasse 31.**

**Frische Hasen, frische Rehbrüden, Rehfäule, frauzösisches Geflügel** empfehl't  
18160 **Säfner, Marktstraße 12.**

**Markt 7.** 185

Frisch angekommen:  
Karpfen per Pfd. 24 kr.,  
Schleien per Pfd. 20 kr.,  
Bärche von 1/2—2 Pfd., per Pfd. 28 kr.,  
sowie **Schellfische, Rhein-Salm, Hechte** zc.

Es wird ein gutes **Pianino** oder **Zafellclavier** zu mäßigem Preise für längere Zeit zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **G. M. 17** durch die Exped. d. Bl. 18136

Ein junger Metzger empfiehlt sich im **Schlachten**, besonders im **Wurstmachen.** Näheres **Michelsberg 28.** 18135

**Frische Brat-Büdinge** und **Büdinge zum Kocheßen** empfehl't  
18166 **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

# Cursaal zu Wiesbaden.

Künftigen Montag den 19. November Nachmittags 3 Uhr; **Militär-Musik**, ausgeführt von der Capelle des Königl. Preuss. Infanterie-Regiments No. 34, unter Leitung des Capellmeisters **Parlow**. 140

## Gewerbliche Fortbildungsschule für Erwachsene.

Montag den 19. November Abends 8 Uhr beginnt in der Schule auf dem Markte der Wintercursus im Deutschen, Rechnen, Decimalbruchrechnen, Planimetrie, Stereometrie, Buchführung und Materialienkunde für Erwachsene.

Indem wir auf den demnächst erscheinenden Stundenplan verweisen, machen wir schon jetzt darauf aufmerksam, daß die Wahl der Gegenstände, an welchen sich Jemand zu betheiligen beabsichtigt, demselben wie früher ganz frei steht.

Für die Schulcommission: Für den Vorstand:  
203 Dr. Hildenbrand. Schreinermeister Ch. Gaab.

## Einladung.

Durch Vermittelung des Central-Vorstandes des Gewerbevereins für Nassau ist Herr **D. J. Faucher** ersucht worden, auch in unserer Stadt einige (drei) Vorträge volkswirtschaftlichen Inhalts abzuhalten. Derselbe hat bereitwilligst zugestimmt.

Die Vorstände des **Localgewerbevereins** und des **Bürgervereins** haben sich der Sache gemeinschaftlich angenommen und die nöthigen Schritte hierzu gethan.

Es ist der Saal bei Herrn Becker (vormals Scherer) „zur schönen Aussicht“ als Local in Aussicht genommen und zu diesem Zwecke reservirt.

Listen zur Einzeichnung sollen in nächster Zeit in Umlauf gesetzt werden und sind auch in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen, sowie bei Herrn A. Flocker und im Locale des Bürgervereins aufgelegt.

Die Vorträge finden in der zweiten Hälfte des laufenden Monats statt und ist der Subscriptionspreis für alle drei Vorträge auf 1 fl., für einzelne derselben auf 24 kr. festgesetzt.

Ueber den Gegenstand der Vorträge und die Zeit wird Näheres später mitgetheilt und wir laden zur zahlreichen Betheiligung hiermit ein.

Wiesbaden, den 14. November 1866.

Für den Vorstand des Bürgervereins:

Dr. Schirm. Chr. Limbarth.

Für den Vorstand des Localgewerbe-Vereins:

Chr. Gaab. J. Fach.

18003

## Institut Schirm.

Maintenant **Dotzheimerstrasse 2c.**

Cours extraordinaire pour les étrangers pour apprendre la langue allemande. 17817

## Schwalbacher Hof.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß Sonntag und Montag den 19. und 20. November großes Gänsefegeln stattfindet, und kann die Bahn von Samstag Mittag 4 Uhr eingeworfen werden, wozu Freunde und Gönner höflichst einladet  
**J. Harmann.** 18076

Eine neue Winter-Vortheure (Doppel-Flügel) und ein Eisschlitten sind zu verkaufen Hainerweg 6. 18034

Zwei sehr schöne Bündel, rein weiß, gleich groß und gut dressirt, sind Abreise halber zu verkaufen. Näheres Expedition. 17979

# Badischer Hof,

Nerostraße 7.

Widerter 1866r,  
Frische Seemuscheln (des moules),  
Gans mit Kastanien,  
Gansenbraten. 18155

Von heute an  
ausgezeichneten 1866r

per Schoppen 12 fr.  
bei **Jacob Polhs.**

18128

**Neue Mittelrheinische Zeitung.**

Man abonniert für den Monat December um den Betrag von 40 fr. Vom Tage der Bestellung bis zum 1. December werden die einzelnen Nummern gratis geliefert. Die Expedition,

18179 Kirchgasse 20, Walterscher Hof.

Schöne frische Wald-Gansen, böhmische Fasanen und Rebhühner, billige Rehbraten

18143 bei **Joh. Geyer, Hoflieferant.**

**Repetitionsstunde**

morgen Abend in dem Unterrichtslocal, wozu ich auch die verehrlichen Eltern meiner Schüler freundlichst einlade. Anfang 7 Uhr.

18176 **Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.**

Ein sehr guter Kastenofen, sowie 3 Petroleum-Hängelampen sind billig zu verkaufen Ellenbogengasse 9 bei Wirth Adermann. 17991

Wiederholt: Ein Seidenpinscher ist zugelaufen; wenn derselbe binnen 3 Tagen nicht abgeholt wird, so wird weiter darüber verfügt. Näh. Exp. 18121

Ein junger Dachshund, männlichen Geschlechts, dunkel gefleckt, hat sich verkauft. Dem Wiederbringer Mainzerstraße 23 eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 18126

**Einen Gulden Belohnung**

Demjenigen, der den Dieb angeben kann, welcher am 15. November Vormittags den Kalbsbraten aus dem Schranke auf der Hintertreppe, Wilhelmstraße 6, gestohlen hat. 18100

Das Mädchen, welches vergangenen Sonntag Nachmittag in meinem Laden einen Alpaca-Regenschirm gegen einen seidenen vertauschte, wird ersucht, den mitgenommenen Schirm zurückzubringen und den ihrigen in Empfang zu nehmen. L. H. Reifenberg. 18106

Der Junge, welcher am Dienstag Morgen in der Wilhelmstraße einen **Leppich** aufhob, wird ersucht, denselben sofort bei Bäcker Hildebrand abzugeben, widrigenfalls die Anzeige auf der Polizei gemacht wird. 18113

Ein **Kinderkleidchen** gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Nerostraße 24, Hinterhaus. 18154

Verloren ein goldener **Heidentknoopf** mit rother Koralle. Abzugeben gegen gute Belohnung Louisenstraße 16, im 3. Stock. 18098

Verloren am **Mittwoch** Mittag ein kleiner **Perz** (Perz). Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung in der goldnen Krone Nr. 12. 18024

Am **Mittwoch** Mittag verlor ein armes Mädchen 2 **Goldstücke**. Der Finder wird innigst gebeten, dieselben gegen sehr gute Belohnung abzugeben Schwalbacherstraße 37. 18177

Verloren ein fertig gestickter **Hosenträger** (Kofen). Der redliche Finder wird dringend gebeten, denselben Heidenberg 2 gegen Belohnung abzugeben. 18141

Aus der **Tannusstraße** durch die Köderallee wurde ein braunes **Kleidchen** mit gelben Blümchen gedruckt verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung Tannusstraße 19 im Laden. 16153

Verloren wurde am 16. d. Mts. zwischen 11 und 12 Uhr eine **Brieftasche**, enthaltend einige Briefe und einen Urlaubspass, aus der Helenenstraße bis an den Uhrthurm. Um gefällige Abgabe bittet der Name des Passes bei Herrn Lohn-  
tntscher Höbler, Metzgergasse 8. 18178

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. G. Buchenauer, Saalg. 3. 18144

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethenstraße 5. 18045

Tannusstraße 21 wird ein reinliches Monatmädchen gesucht. 18099

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Köderallee 24, Hinterhaus. 18152

### Stellen-Gesuche.

Gesucht zwei Mädchen oder eine Wittwe, die gut nähen können und alle Hausarbeit verstehen; französische Sprache wird verlangt. Zu sprechen zwischen 9—11 Uhr Morgens. Näh. Frankfurterstraße 4. 17471

Ein gebildetes Mädchen gesetzten Alters, welches lange Zeit als Haushälterin auf einem größeren Gute, zuletzt als Beschlieferin in einem Hotel fungirte, sucht in letzterer Eigenschaft oder auch als Haushälterin bei einer Herrschaft eine Stelle. Näh. bei der Exp. 17612

Ein Dienstmädchen wird gesucht Schillerplatz 2a. 18096

Ein israelitisches Mädchen sucht wieder einen Dienst bei Israeliten als Köchin oder auch als Mädchen allein. Zu erfragen auf dem Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 18131

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Näheres Michelsberg 18. 18132

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen und einer Haushaltung vorstehen kann, wird auf Weihnachten gesucht. Näheres Michelsberg 12. 18139

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle. Näheres Neugasse 22, 1 Stiege hoch. 18125

Gesucht wird eine reinliche Stubenmagd, die fein nähen, gut waschen und bügeln kann in ein Herrschafts-  
haus. Eintritt 1. December. Näheres Exped. 18175

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näh. Hochstätte 3 im 3ten Stock. 18146

Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen und etwas nähen kann, wird in eine kleine Familie auf 18. oder 20. November gesucht. Näh. Exped. 18145

- Es werden 2 tüchtige Küchen- und Hausmädchen sogleich zu engagiren gesucht. Näh. Langgasse 49. 18147
- Ein armer, aber gesunder Junge sucht eine Lehrstelle, einerlei, was für ein Geschäft, am liebsten Schneider, Schuhmacher oder Schreiner. Näheres Geisbergstraße 16. 18066
- Ein guter Tagschneider kann sogleich in Arbeit treten. Näh. Exp. 18088
- Ein Kutscher, welcher gut fahren kann und serviren versteht, wird aufs Land gesucht. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden. Näh. Exped. 17831
- Es wird ein Schweizer, der mit guten Zeugnissen versehen ist, gesucht. Näh. Exp. 17678
- Ein Tagschneider findet dauernde Beschäftigung. Die Stelle war sieben Jahre von einem Manne besetzt. Näh. Exp. 17982
- Ein Hausknecht und ein Küchenmädchen gesucht Webergasse 21. 18108
- Ein gewandter Kaufmann, mit der Buchführung genau vertraut, wünscht einige Stunden des Tages noch beschäftigt zu sein. Näh. Exped. 321
- Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern, am liebsten Louisen- oder Friedrichstraße. Näheres Expedition. 18002
- Ein Local wird für ein Specereigeschäft gesucht. Von wem sagt die Exped. 17682
- Friedrichstraße 2 sind möblirte Zimmer, auch Küche zu verm. 17864
- Friedrichstraße 3 (Südseite) ist ein neu hergerichtes möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten, wozu später ein zweites abgegeben werden kann. 18129
- Friedrichstraße 7, Bel-Etage, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost verabreicht werden. 18159
- Häfnergasse 18 ist eine heizbare Dachkammer zu verm. Näh. 1. St. h. 18133
- Helenenstraße 9 in der Nähe der Infanteriekaserne ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 17759
- Helenenstraße 12 im 2. Stock sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 17977
- Kirchgasse 5 im Hinterhaus ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit Cabinet, zusammen oder einzeln, sogleich zu vermieten. 18097
- Kirchgasse 11, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17927
- Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17899
- Ecke der Kirch- und Louisenstraße, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17927
- Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 17182
- Langgasse 36 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 17955
- Louisenstraße 7 ist eine möblirte Wohnung nebst Pferdestall sogleich zu vermieten. 17409
- Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche etc., zu vermieten. Näheres in der Expedition. 17960
- Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße ist eine Wohnung, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu verm. 16213
- Sonnenbergerstraße 5 ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. 16806
- Ein Baden in einer der besten Lagen der Stadt ist zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres Langgasse 28. 18029
- Schachtstraße 8 können 2 Mädchen oder Herrn Schlafstellen erhalten. 18157
- Steingasse 13 kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 18121

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die Spiegelgasse No. 15 dem  
Karl Best zum heutigen Geburtstage!

Gelt do guckste. Vergess nicht das Beste.

18130 F. M. J. A. D. M.

Dem Albert B. in der Spiegelgasse gratulirt zu seinem 23ten Geburtstage  
M. A. L. B.

Gelt Vater do guckste. 18174

Die herzlichste Gratulation der lebenswürdigen Fräulein Johanna B. in  
der Steingasse zu ihrem heutigen Geburtsfest!

18164

Wivat Hoch dem lieben B. . . . in der Spiegelgasse 6 zu seinem 23ten Ge-  
burtstefte!  
Der Albert soll leben,  
Seine Louise daneben. 18163

### Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige widmen wir allen Freunden und Bekannten  
die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern ge-  
liebten Vater, den pensionirten Salzverwalter **Heymann**, heute  
Morgen 11 $\frac{1}{4}$  Uhr nach Stägigem Krankenlager zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 18. d. Mts. Nachmittags  $\frac{1}{2}$  4  
Uhr vom Sterbehause, Röberallee 20, aus statt.

Wiesbaden, den 15. November 1866.  
18140 Die trauernden Hinterbliebenen.

### Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung,  
daß unser innigstgeliebter Vater, Großvater, Schwiegervater und Bruder,  
**Christoph Kunz**, nach einem Stägigen schweren Leiden Donner-  
stag den 15. November Abends 8 $\frac{1}{4}$  Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung  
Sonntag Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

18158 Die trauernden Hinterbliebenen.

### Dankagung.

Allen Denen, welche so herzlichen Antheil nahmen an dem Sterbelager  
unserer nun in Gott ruhenden vielgeliebten Mutter, Schwiegermutter und  
Großmutter, Frau **Maria Margarethe Rennwranz Wittwe**,  
und unserer vielgeliebten Tante, Frau **Louise Schaaf Wittwe**,  
sowie allen Denen, welche beide Schwestern zu ihren letzten Ruhestätten  
begleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank.

18114 Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die Abgebrannten in Garbenheim sind ferner eingegangen  
in der Exped. des Tagblatts: Von Ungenannt 1 fl., von Ungenannt 18 fr.,  
bei Herrn F. W. Käsebier: Von Hrn. Berg 30 fr., von Ungenannt 1 fl.,  
bei Hrn. C. Hensel: Von D. Verdan 1 fl., N. N. 2 fl., N. N. eine Parthie Klei-  
dungsstücke.

Bei der Exped. d. Bl. sind ferner für die Invaliden eingegangen:  
Von Ungenannt 18 fr., von Ungenannt 30 fr.

Mainz, 16. November. (Fruchtmart.) Weizen und Gerste etwas niedriger, Korn  
unverändert. 200 Pfd. Weizen 14 fl. 20 fr. bis 40 fr., 180 Pfd. Korn 9 fl. 40 fr. bis  
10 fl. 160 Pfd., Gerste 8 fl. bis 8 fl. 30 fr.